

Adolfo-Kolping-Schule in Yaruquíes/Ecuador



Im Sommer 2015

Liebe Spenderinnen und Spender!

„Herr, wir beten für unsere Spenderinnen und Spender in Deutschland, der Schweiz und Spanien. Dank ihrer Unterstützung erhalten wir eine Ausbildung und gesunde Ernährung. Herr, segne sie für ihre von Herzen kommende Großzügigkeit, für ihr Mitfühlen und ihr Gebet für uns.“

So lautete ein Gebet bei einem Schulgottesdienst in Yaruquíes. Dank Ihnen und Ihrer Treue besteht unsere Schule nun schon seit 16 Jahren und konnte während dieser Zeit ständig erweitert werden! Liebe Spenderinnen und Spender! Es ist IHRE SCHULE. Haben Sie ganz großen Dank für Ihre Hilfe!

Dankbar kam ich Ende Januar wieder von einem dreimonatigen Aufenthalt in der Adolfo-Kolping-Schule zurück. Die positive Atmosphäre dort trägt zur erfolgreichen Arbeit bei. Davon konnte ich mich erneut persönlich überzeugen. Wir bieten den fast 300 Kindern und Jugendlichen von der 1. bis zur 13. Klasse täglich ein Frühstück und ein vollwertiges Mittagessen.



Von der 8. Klasse an wählen die Jugendlichen neben den vorgeschriebenen Fächern eine zusätzliche Ausbildung in den Berufsfeldern Holz, Metall oder Gastronomie/Küche. Die Eltern sind vor allem dafür sehr dankbar. Denn unsere Absolventen finden nach den langen Jahren der Schulpflicht im Allgemeinen sofort eine qualifizierte Arbeitsstelle. Sie

können in ihren Fachrichtungen gute Kenntnisse vorweisen.

Nicht wenige gehen aber auch den Weg an die polytechnischen Hochschulen und studieren in ihrem Fachgebiet weiter. Selbstverständlich arbeiten sie alle nebenbei, um sich ihr Studium zu finanzieren.

Von unseren 17 Absolventen des vergangenen Jahres bekamen 4 ein Staatsstipendium auf Grund ihrer in der Abschlussprüfung erreichten hohen Punktzahl. Wir freuen uns mit den jungen Menschen und sind auch ein wenig stolz auf dieses gute Ergebnis! Alexandro studiert Maschinenbau in Quito, Estrella,

Anna und Jessica bilden sich im Fach Gastronomie in Riobamba weiter. Einer unserer ehemaligen Schüler studiert Naturwissenschaften, und wenn alles klappt, wird er vom kommenden Schuljahr an sein Referendariat als Lehrer bei uns absolvieren.

Nach wie vor hat die Adolfo-Kolping-Schule bei Eltern und Arbeitgebern in der Region einen guten Ruf. Unsere Schulleiterin Janeth López setzt mit ihrem Team alles daran, dass es trotz der immer höheren bürokratischen Hürden, trotz stetig neuer gesetzlicher Vorschriften, heißt: wer vom „Kolping“ kommt, kann etwas!

Mit großer Sorge schauen wir zurzeit jedoch auf den Dollar-Wechselkurs. Durch den stark abgewerteten Euro ergibt die Umrechnung in US-Dollar, die Währung in Ecuador, nun weniger als noch vor einigen Monaten. Zusammen mit unserem ecuadorianischen Trägerverein fragen wir uns, wo wir sinnvoll Einsparungen vornehmen können, ohne unsere Ansprüche an eine qualifizierte Ausbildung in Frage stellen zu müssen. Die stetig steigenden Preise, vor allem im Lebensmittelbereich, machen uns ebenfalls zu schaffen. Ecuador wird neuerdings von einer „Billig-Fast-Food-Welle“ überrollt. Für umso wichtiger halten wir gesunde Ernährung, sowohl beim täglichen Essen in der Schule als auch bei unserer Ausbildung in Gastronomie. Doch gesunde Lebensweise hat auch in Ecuador ihren Preis!



Wir sind ganz einfach dankbar, dass wir Sie, liebe Spenderinnen und Spender, nach wie vor an unserer Seite wissen. Herzlichen Dank sagen wir auch dem Kindermissionswerk Aachen für die zuverlässige und vertrauensvolle Projektpartnerschaft. Sie garantiert, dass auch wirklich jeder Cent Ihrer Spende in der Adolfo-Kolping-Schule ankommt.

Im Namen aller Kinder und Jugendlichen, ihrer Eltern, der Lehrkräfte und unserer Schulleiterin Janeth López grüße ich Sie herzlich,

Ihre *Gabriele Errerd*

gabriele.errerd@web.de

Bankverbindung

Kindermissionswerk „Die Sternsinger“ Pax-Bank eG

IBAN : DE95 3706 0193 0000 0010 31

BIC : GENODED1PAX

Verwendungszweck unbedingt angeben:

P 11 0217 003 Schule Riobamba